

27. November 2010

Musik, Show, Sketch und viel Applaus

Mehr als 200 Konzertbesucher.

SEXAU (iwi). Mehr als 200 Besucher waren am Samstag zum Herbstkonzert des Akkordeonclubs gekommen. Sie erlebten einen kurzweiligen Abend aus Musik, Show und Sketch. Der Applaus war enorm. Moderatorin war Sarah Kern, die derzeit als Mitspielerin des Orchesters pausiert.

Wie meistens hatte die Dirigentin Annelie Kiesel ein einfaches und eingängiges Stück gewählt, um den musikalischen Reigen zu eröffnen: "Zip-A-Dee-Doo-Dah" erklang zu Eröffnung. Nach dem musikalischen Aufwärmen folgte das anspruchsvollste Stück, ein Oberstufenstück. Die Zuhörer im Saal hörten einfach die vielfältigen Rhythmen und Tonlagen des Divertimentos von Fritz Dobler. Mit den musikalischen Herausforderungen von Marsch bis Rondo zeigten die Akkordeonspieler aus Sexau, was sie technisch drauf haben. Die Akkordeonschüler Jennifer Fischer, Lucia Bayer, Simon Schrodi und David Weber durften mitspielen, als mit Volkstanz und einem lustigen Lied mehr die unterhaltsamen Töne im Vordergrund standen.

Auch diesmal wählte das Publikum den Favoriten des Abends. Der Favorit des Vorjahres wurde auch präsentiert: Udo Jürgens. Rene Hiller sorgte dabei am Klavier für den passenden Klang. Doch Jürgens durfte bei allem Anklang im Publikum nicht wiedergewählt werden. Die Wahl fiel nun auf ein Medley aus "Gilbert O'Sullivan in Concert", zu dem René Hiller ebenfalls in die Tasten griff.

Etwas fürs Auge bot die Bauchtanzgruppe "Sulamitha" aus Freiburg. Sechs junge Frauen ließen unter der Leitung von Svetlana Mokruschina ihre Hüften kreisen. In zwei Auftritten legten sie in farbenprächtigen Kostümen unterschiedliche Tanzformen aufs Parkett. Sie führten vor, welchen choreografischen Herausforderungen die Freiburger Bauchtänzerinnen gewachsen sind. Mal orientalisch, mal spanisch-

arabisch bezauberten sie das Publikum.

Zum Abschluss erlebten die Zuschauer den Vorsitzenden Siegfried Kurz in einer ganz anderen tragenden Rolle als üblich. Er hatte die Hauptrolle in der Spielgruppe, die für die Lacher des Abends sorgte. Zwar fest verheiratet, versuchte sich Kurz doch erfolgreich an der Persiflage eines Single-Mannes, der über eine Heiratsvermittlung eine Frau finden wollte. Doch Sekretärin Sarah Kern konnte ihm nicht helfen. Denn der Single hatte sich verlaufen und landete im Büro einer Reitschule, was zu Verwicklungen und Missverständnissen führte, die ein Feuerwerk von Pointen auslösten. Der musikalische Abschluss war die lockere "Berliner Luft".

Autor: iwi

WEITERE ARTIKEL: SEXAU

Stammtisch nur noch alle sechs Wochen

Hegering Emmendingen blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück / Fuchswoche im Januar. **MEHR**

Schaufenster demoliert

Am frühen Sonntagmorgen ist in Sexau das Schaufenster des Schreibwarengeschäfts an der Emmendinger Straße eingeworfen worden. **MEHR**

"Eine Stimme für christliche Werte"

Wolfgang Huber, Professor und Altbischof, erhielt in Sexau den Gemeindepreis für Theologie / Vortrag über Wege zum Frieden. **MEHR**